

VORWORT

Den ersten Anstoß zur Herausgabe des vorliegenden Buches erfolgte vor ein paar Jahren. In einer Predigt hatte ich Pornografie als Beispiel und Illustration erwähnt, wie leicht die Sünde uns umstrickt (Hebr 12,1). Wo man früher erheblichen Aufwand betreiben musste, um eine Zeitschrift oder ein Video mit „schmutzigem Inhalt“ zu bekommen, drängen sich pornografische Inhalte heute geradezu auf. Jetzt muss man den Aufwand betreiben und sich bewusst entscheiden, um nicht weiterzuklicken und sich mitreißen zu lassen. Ich habe deswegen Mitleid mit Männern, so damals meine Aussage. Peinlich berührt hörten die Brüder der Predigt zu, viele mit knallrotem Kopf, nicht nur ich vermied Blickkontakt.

Am Tag darauf kam ich in der Mensa des Theologischen Seminars Erzhausen zufällig mit einem Studenten ins Gespräch. Sebastian Buss hatte gerade sein Theologiestudium angefangen und erzählte mit großem Engagement von seinem Dienst: Landesweit führte er an Schulen und in Kirchengemeinden Informationsveranstaltungen zu den Gefahren der Pornografie durch. Neben diesen Veranstaltungen hilft er Männern mit einem speziell entwickelten Seelsorgeprogramm bei ihrem Ausstieg aus der Pornografieabhängigkeit. Mich faszinierte es – und tut es heute immer noch –, wie dieser junge Mann sich von Gott hat rufen lassen, auf eine Not unserer Zeit mit der Liebe Gottes zu antworten. Auch sein Blick über den Tellerrand unserer BFP-Gemeindegewelt gefällt mir.

Ich freue mich sehr, dass wir mit „Von der Illusion zur Wirklichkeit“ seinen Schatz an Wissen und Erfahrung jetzt einem breiteren Publikum zugänglich machen können. Die sehr lesenswerte bibelwissenschaftliche Einführung von Dr. Dierk Müller ergänzt die praxisorientierte Arbeit um eine sehr wertvolle Übersicht über die Aussagen vom Wort Gottes zum Thema.

Die grundlegenden Informationen der ersten Kapitel sollten meiner Meinung nach jedem bekannt sein, die Schritte für die seelsorgerliche Begleitung sollten jedem zugänglich sein. Dieses Buch zum Umgang mit einem gesellschaftsweiten Problem sollte empfohlen, gelesen und angewandt werden und gehört in das Regal eines jeden, der mit der Begleitung und Führung von Menschen betraut ist.

Dr. Helene Wuhler

Voorschoten, im Februar 2020